

# Soll der Rat kleiner werden?

CDU und SPD sagen nein/Grüne und FDP hätten sich eine Reduzierung vorstellen können

**BURGWEDEL (wal).** Wie groß soll der Rat der Stadt künftig sein? Sollen dort – zusätzlich zur Bürgermeisterin – künftig wie bislang noch 34 Ehrenamtliche mitarbeiten? Oder könnte man die Zahl auch verringern und so Abläufe verschlanken und Aufwandsentschädigungen sparen?

Die Antwort war in der jüngsten Ratssitzung durchaus umstritten. Letztlich stimmten die CDU+Gruppe, die SPD sowie die Einzelratsmitglieder dafür, wie bislang bei 34 Abgeordneten zu bleiben. Grüne und FDP hingegen hätten sich eine Verkleinerung gewünscht – insbesondere, weil dann ganz Burgwedel als ein Wahlbereich gegolten hätte.

Die nächste Kommunalwahl finden voraussichtlich im September 2026 statt. Doch wegen einer 18-Monats-Frist hat sie schon jetzt den Burgwedeler Rat beschäftigt. Die Regelung, wie viele Abgeordnete den Rat bilden, ergibt sich aus der Einwohnerzahl. Burgwedel kommt so auf grundsätzlich 34 Ratsmitglieder. Allerdings erlaubt die Kommunalverfassung auch, diese Zahl um zwei, vier oder gar sechs zu reduzieren.

Entscheidet sich ein Rat für die Reduzierung, hätte das auch direkte Auswirkungen auf die Wahlbereiche. Denn in Gebieten, in denen bis zu 33 Abgeordnete zu wählen sind, ist nur ein Wahlbereich zu bilden. Bei mindestens 34 Abgeordneten kann das Gebiet hingegen auch geteilt werden. Das ist bislang auch in Burgwedel der Fall. Zur Kommunalwahl 2021 bildeten Groß-



Rat der Stadt Burgwedel: Auch bei der Kommunalwahl 2026 sollen 34 Abgeordnete in zwei Wahlbereichen gewählt werden. Foto: Thea Ball

burgwedel und Oldhorst den Wahlbereich I, alle anderen Ortsteile den Wahlbereich II. Und die Parteien mussten für jeden der beiden Wahlbereiche eine eigene Kandidatenliste aufstellen.

Und genau daran wollen CDU und SPD festhalten, was beide Ratsfraktionsvorsitzende auch ganz ähnlich begründen. Denn sowohl Michael Kranz (CDU) als auch Joachim Lücke (SPD) befürchten, dass andernfalls die kleineren Ortsteile an politischer Bedeutung einbüßen würden.

Die Einteilung in zwei Wahlbereiche gewährte, dass jeder Ortsteil berücksichtigt werde, so

Kranz. „Und grundsätzlich soll auch jeder Ort im Rat vertreten sein.“ Das aber wäre nicht mehr zu schaffen, wenn Großburgwedel den einzigen Wahlbereich dominieren würde. „Man wählt den, den man kennt. Das ist ganz normal“, erläutert Kranz. Und da etwa die Hälfte der Burgwedeler Wahlberechtigten in Großburgwedel wohnt, „hätte man dann ganz schnell ein großes Missverhältnis. Egal, wie die Parteien ihre Kandidatenliste sortieren.“

Auch die SPD befürchtet, dass die kleineren Ortsteile bei nur noch einem Wahlbereich nicht ausreichend berücksichtigt wür-

den. „Eine Einteilung in zwei Wahlbereiche erhöht die Chance, dass alle Ortsteile – ob groß oder klein – eine Stimme im Rat haben“, sagt Joachim Lücke.

FDP und Grüne hingegen hätten künftig gern nur noch einen Wahlbereich gehabt. „Das wäre für die Wähler übersichtlicher“, sagt Erwin Fette (Grüne) – und für seine Partei letztlich auch leichter für die Kandidatensuche. Denn diese fällt den Grünen in den kleineren Ortsteilen leichter als in Großburgwedel. In der Konsequenz dürfte es dazu kommen, dass mancher Grüne nicht im heimischen Fuhrberg oder

Wettmar, sondern stattdessen in Großburgwedel kandidieren muss – verbunden mit dem Problem, sich dort bekannt machen zu müssen, um genügend Stimmen zu erhalten.

Für die FDP sieht Ulrich Friedrich das Problem ganz ähnlich – allerdings mit dem Unterschied, dass es herausfordernd sei, Kandidaten für den Wahlbereich II zu finden. Ohnehin werde es für kleinere Parteien zunehmend schwierig, überhaupt genügend Kandidaten und Nachrücker zu finden. Da würde es helfen, wenn man nur eine Liste aufstellen müsste.

# Erfolgreiches Schülerteam

Großburgwedeler Gymnasiasten gehören zum dritten Mal hintereinander zu den Gewinnern im Planspiel Börse

**GROßBURGWEDEL (r/bs).** Ein Schülerteam des Gymnasiums Großburgwedel hat beim Planspiel Börse 2024 erneut Erfolg gehabt und sich zum dritten Mal in Folge den ersten Platz in der Nachhaltigkeitswertung gesichert. In dieser Ausgabe des größten Börsenspiels Deutschlands nahmen über 113.000 Teilnehmer aus verschiedenen Altersgruppen teil, darunter Schüler, Studierende und junge Erwachsene. Die Teilnehmer setzten sich intensiv mit Anlagestrategien auseinander und erhielten wertvolle Einblicke in die Funktionsweise der Börse.

In der Region Hannover waren 19 weiterführende Schulen aktiv, mit 442 Schülern, die in 192 Teams mit simulierten Depots arbeiteten. Das Team „Dominanz“ aus Großburgwedel konnte durch gezielte nachhaltige Investitionen einen Depotwert von 1.906,38 Euro steigern und wurde dafür mit 500 Euro Preisgeld von der Sparkasse Hannover ausgezeichnet. Zusätzlich erhält die Schule 300 Euro. Die Sparkasse Hannover

betont die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und finanzieller Bildung für junge Menschen. Vertriebsdirektor Dennis Kalupa hebt hervor, dass die separate Wertung im Planspiel Börse zeigt, dass nachhaltige Investments ein zukunftsfähiges Wirtschaftsfeld sind. Die Sparkasse bietet zudem zahlreiche Angebote zur finanziellen Bildung, darunter kostenloses Unterrichtsmaterial und Schulvorträge, die über das Portal des Sparkassen-SchulService zugänglich sind. Das nächste Planspiel Börse beginnt am 1. Oktober 2025. Weitere Informationen sind auf den Webseiten sparkasse-hannover.de und planspiel-boerse.de erhältlich.

**Freuen sich über den Erfolg (von links): Dirk Vosberg (Fachlehrer), die Gewinner Jonathan Sarnow und Malte Kost, Dennis Kalupa (Sparkassen-Vertriebsdirektor Großburgwedel) und der Robert Baberske (Schulleiter Gymnasium Großburgwedel).**

Foto: Caroline Hahn/Sparkasse Hannover



Anzeige

**Senioren-Landhaus Kirchhorst**  
Inh. Karina Lawson  
Wohlbefinden durch  
aktivierende Pflege in  
familiärer Atmosphäre  
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/84813

Aufarbeiten und Beziehen von Polstermöbeln

**POLSTEREI**  
WERNER JAKUBIETZ

Hannoversche Str. 90c · 30916 Isernhagen · Arb.-Tel. & Fax: 0511 6151897

**Möbeltischlerei August Rehse**

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung · Möbellackierungen
- Möbelneubau · Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15  
30900 Wedemark  
Tel: (05130) 8660

**Unsere Servicenummern**

**Private Kleinanzeigen**  
Tel.: 0800 - 154 42 33  
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

**Familienanzeigen**  
Tel.: 0800 - 154 42 33  
familienanzeigen@madsack.de  
epaper.marktspiegel-verlag.de

**Vertrieb/Zeitungszustellung**  
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite [www.marktspiegel-verlag.de](http://www.marktspiegel-verlag.de).

**Festliche Osterfreuden**  
A LA CARTE & EMPFEHLUNGEN

**KARFREITAG: 12:00 – 15:00 & 17:00 – 22:30 UHR**  
**OSTERSONNTAG: 12:00 – 22:30 UHR**  
**OSTERMONTAG: 12:00 – 22:30 UHR**  
**WARME KÜCHE IMMER BIS 21:00 UHR**

Reservierung empfohlen.

Tel.: 05132 8306125  
Mob.: 0176 70627867

Peiner Heerstraße 18 | 31275 Lehrte  
konstantinos-alig.de

×  
**ELEKTRISCH  
OHNE LIMITS.**

**HACKEROTT**

NEW XPENG Store  
Kokenhorststr. 2, 30938 Burgwedel

Tel. 05139 9700650  
xpeng@hackerott.de